

## **EINWEISUNGSUNTERLAGEN**

**Wert des Mietobjektes: über 200.000 € → also bitte pfleglich behandeln**

Auf die Vorteile des Abschlusses einer Skipperversicherung wird hingewiesen.

**Zulässige Personenzahl darf nicht überschritten werden.**

Kinder und Nichtschwimmer legen Schwimmwesten an. An Bord befinden sich insgesamt 8 Schwimmwesten, ein Rettungsring und 2 Bootshaken, 2 Feuerlöscher und 1 Sanikasten.

**Das Rauchen in den Räumen ist nicht gestattet, nur an Deck. Sämtliche Grills nur an Land benutzen.**

Einhalten der Binnenschiffahrtsvorschriften.

Alle angrenzenden Seen haben wenig Wassertiefe und viele Untiefen, besonders bei Niedrigwasser, also **Fahrrinne nicht verlassen!** Ausnahme ist der Bereich zwischen Malge und der Kanincheninsel, aber auch hier Vorsicht walten lassen und das Echolot nicht aus dem Auge lassen! Die Havel weist hinter Pritzerbe viele Bühnenpfähle unter Wasser auf.

Es sind rechtsdrehende Schrauben verbaut.

### Verhalten an Bord:

Besondere **Gefahrenquelle** sind die **Gasheizung, der Gasherd und der Gasbackofen**. Zur Benutzung Gasflasche aufdrehen und die zugehörigen Absperrarmaturen im Küchenschrank unter dem Ofen. Nach Gebrauch wieder schließen. Bei der Gasverbrennung wird Sauerstoff verbraucht, also Fenster oder Tür öffnen.

Vor Einschalten des Backherdes Tür offen halten bis Flamme sicher brennt. Bei Nutzung als „Grill“ die Tür öffnen und Schutzblech einsetzen. Luftauslässe für die Gasheizung befinden sich im Salon (Küchenbereich) und in den Nasszellen. Diese nicht zustellen. Wenn rote LED aufleuchtet, Heizung ausschalten und dann auf kleiner Stufe wieder einschalten.

**Sparsamer Umgang mit Wasser!** Die Toilettenspülung erfolgt mit Seewasser. Kein normales Toilettenpapier benutzen, keine Papiertaschentücher in die Toilette werfen und darauf achten, dass keine Gegenstände in die Toilette gelangen, da sonst der Zerhacker der Toilettenpumpe **zerstört** wird. Leicht verschmutztes Toilettenpapier und Taschentücher in die vorgesehenen Behälter entsorgen. Ständige Kontrollen der Tankanzeigen, um bösen Überraschungen vorzubeugen. Ein Überlaufen der Tanks in die Pontons hat hohe Kosten zur Folge! Der Frischwassertank fasst 400 l, der Abwassertank StB 200 l und der Abwassertank BB 300 l. Rückgabe erfolgt mit **leeren Fäkalientanks und gefülltem Frischwassertank, ansonsten werden 90,00 EUR** erhoben.

**Sparsamer Umgang mit Strom**, wenn kein Landstrom anliegt, besonders bei trübem Wetter (Solaranlage). Boiler (600W) in diesem Fall nicht benutzen, Kühlschrank und Tiefkühlschrank müssen aber eingeschaltet bleiben. Verstärker für Fernseh-Antenne (12V, TV) nur bei Fernsehbetrieb einschalten.

Vor Benutzung technischer Geräte und Einrichtungen entsprechende **Bedienungsanleitung lesen!**

### Ablegen:

Auf keinen Fall die Trimmung für die Motoren (up/down) betätigen – **Zerstörungsgefahr!**  
Hauptschalter im Steuerstand einschalten sowie das Bugstrahlruder, das Echolot mit

Geschwindigkeitsmesser und die Rückfahrkamera. Beide Fahrhebel müssen in Mittelstellung stehen. Die Zündschlüssel 1+2 müssen richtig zugeordnet und die dazugehörigen Sicherungsspannen eingesetzt sein. Die beiden Motorschlüssel sind gleich.

Nach dem Starten der Motoren Kühlwasserfluss kontrollieren. Kurzanleitung zum Trennen des Landstromkabels im Schaltkasten beachten, **Landstromkabel vom Steg einholen** und am Bug ablegen. Windrichtung überprüfen. Vor dem Lösen der Festmacherleinen noch einmal alles kontrollieren. Alle Leinen lösen und bestätigen, alle Mann an Bord!  
 Nach dem Ausfahren aus der Box Fender einholen.

Unterwegs:

Höhe des Bootes über der Wasserlinie: 3,8m, Schiffshebewerk in Magdeburg kann aber benutzt werden.

Empfohlen wird eine Reisegeschwindigkeit von **max. 10 km/h (5,4 kt) bzw. 2.000 bis 3.000 U/min**, da sonst der Verbrauch enorm ansteigt. Angezeigt wird die Relativgeschwindigkeit zum Wasser.

Echolot stets benutzen, Sensor befindet sich im Ponton vorn an der Steuerbordseite.

Vor Einfahrt in Schleusen oder in die Trogbrücke über Telefon anmelden. Besondere Vorsicht bei Schleusenfahrten – **lose befestigen**, Fender einsetzen. Bei Spundwänden Fender quer legen. Da Vorrichtungen zum Fender lose festmachen oft einen zu großen Abstand haben, empfiehlt es sich, nur die mittlere Klampe zu benutzen. Bei modernen Schleusen, z.B. Schleuse Hohenwarthe, gibt es in der Höhe verfahrbare Poller, hier richtig festmachen. Der Bugstrahler zieht im Betrieb einen Strom von ca. 500 Ampere, weshalb er immer nur **maximal 4 Sekunden** betätigt werden darf.

Nach der Benutzung Badeleiter stets einholen. Springen vom Oberdeck nur, wenn ausreichende Tiefe gewährleistet ist (Echolot) und alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

**Alkoholverbot** für den Bootsführer.

Anlegen:

Festmacherleinen, Fender und Bootshaken bereitlegen.

In fremden Häfen möglichst an der Steuerbordseite anlegen, da sich hier der Landstrom-Anschluss befindet. Sicherer Halt überprüfen. **Vor dem Anschluss von Landstrom** die Kurzanleitung im Schaltschrank beachten.

**Beide Motoren erst nach ca. 1 Minute Leerlauf ausschalten (Gefahr eines Kolbenklemmers)!**

Sicherer Halt überprüfen. Landstromanschluss anschließen. Bei Verlassen des Bootes Gas abdrehen, beide Türen abschließen und Schlüssel mitnehmen.

Nützliche Informationen

Schleuse:	Betriebszeiten	Tel.-Nr.
Hohenwarthe	tägl. 0 – 24 Uhr	039222 9517200
Niegripp	tägl. 0 – 24 Uhr	039222 83231 oder Sprechanlage
Trogbrücke Magdeburg	tägl. 0 – 24 Uhr	Sprechanlage
Schiffshebewerk Magdeburg	27.4. – 30.9. tägl. 10 – 18 Uhr Mo kein Betrieb	01602607851
Rothensee	tägl. 0 – 24 Uhr	0391 244748200
Niedrigwasserschleuse im	tägl. 0 – 24 Uhr	0391 244748200

Zerben	Mo – Sa 6 – 22 Uhr So 7 - 19 Uhr	039344 9669921
Parey	Mo – Fr 6 – 16 Uhr Sa/So 8 – 18 Uhr	039349 9459851
Wusterwitz	Mo – Sa 6 – 22 Uhr So 7 - 19 Uhr	03381 266458
Schleuse Bahnitz	tägl. 8 1 18 Uhr	03385 539830 oder 03385 539871
Vorstadtschleuse BB	Mo – Sa 6 -22 Uhr So 7 – 19 Uhr	03381 266457 oder 01735881643 bergauf rechts, bergab links Spundwände, Hub ca. 2m
Stadtmarina Brandenburg (Silokanal)	tägl. 9 – 19 Uhr Pause (11 – 13 Uhr) Apr.+Okt. bis 18 Uhr	03381 8908100 oder 0152 26676591
<b>Tanken &amp; Fäkalienabsaugung &amp; Frischwasser</b>		
Marina Niederhavel (Tankstelle)		03381 7950585
<b>Wasserschutzpolizei</b>	Revier Magdeburg: Revier Brandenburg:	0391/ 546-26 91/ 26 92 03381/40490

Die **10 Goldenen Regeln** für Wassersportler befinden sich an Bord und müssen beachtet werden!

Einweisung erhalten am .....

Unterschrift .....